

Grabener Zytig



Orientiert und informiert



Editorial

Erscheint zweimal jährlich.

Herausgeber: Gemeinde Graben

Preis: Für Einwohner der Gemeinde Graben gratis
und für Interessenten ausserhalb der
Gemeinde Graben 20 Fr. pro Jahr.

Für die Redaktion zuständig sind:

Anita Zaugg
Burach 25
3376 Graben
Telefon: 062 963 21 26

Mirjam Schär
Burach 66
3376 Graben
Telefon: 062 961 27 00

Natalie Brügger
Schwendi 27B
3376 Graben
Telefon: 079 717 27 25
nub@bluewin.ch



EINWOHNERGEMEINDE GRABEN

Gemeindeverwaltung Graben | Winkelstrasse 2 | Postfach 17 | 4913 Bannwil

Aus gesundheitlichen Gründen hat der bisherige Stelleninhaber seinen Vertrag gekündigt. Für die Gemeinde Graben suchen wir ab sofort einen

Wegmeister und Hauswart Gemeindehaus

(Beschäftigungsgrad gemäss Stundenrapporte ; durchschnittlich weniger als 8 h in der Woche)

Aufgabenbereiche Wegmeister

- Reinigung der Gemeindestrassen
- Winterdienst (Schneeräumung, Splitten, Salzen) auf öffentlichen Strassen und Plätzen, in Absprache mit der verantwortlichen Person für die Schneeräumung
- Selbständige Durchführung von kleineren Unterhaltsarbeiten an Strassen, Strassenbeleuchtung und Schächten
- Grössere Unterhaltsarbeiten erfolgen in Absprache mit der Baukommission
- Unterhalt der Ufer- und Wanderwege
- Organisation und Durchführung der Papiersammlung in Absprache mit der Verwaltung
- Überwachung Alteisensammlungen
- Leeren der Robidogs
- Kadaverentsorgung auf dem öffentlichen Grund
- Sträucherschnitt in den öffentlichen Bereichen
- Wartung und Kontrolle der ARA-Pumpstationen
- Unterhaltsarbeiten und Reinigung der ARA-Pumpstationen
- Weitere Arbeiten nach Absprache mit Ressortleitung

Aufgabengebiet Hauswartung Gemeindehaus

- Alle Arten von Reinigungen in den Bereichen Gemeindehaus
- Einfache Wartungs- und Reparaturarbeiten an Mobilien und Immobilien
- Weitere Arbeiten nach Absprache mit Ressortleitung

Wir bieten Ihnen

- Anstellung im Stundenlohn
- Abwechslungsreiche Arbeit
- Selbständige Tätigkeit

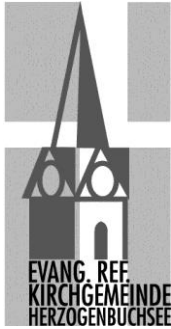
Wir erwarten von Ihnen

- Wohnsitz in der Gemeinde Graben
- Freude am Kontakt mit der Bevölkerung und der Behörde
- Flexibilität und Einsatzwille

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bei Fragen steht Ihnen Christoph Uebersax, Vorsteher Ressort Bau, unter der Nummer 079 596 89 08 gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto senden Sie bitte **bis 31. Dezember 2013 an: Gemeinderat Graben, Andrea Winzenried, Winkelstrasse 2, 4913 Bannwil.**

Kirchgemeinde



PfarrerIn Sophie Matschat
Jurastrasse 34
3372 Wanzwil
062 961 39 01
nord@ref-kirche-herzogenbuchsee.ch

Engelinvasion in der Kirche

Seit ein paar Monaten bevölkern insgesamt 12 liebevoll gestaltete Kartonengel unbekannter Herkunft unsere Kirche. Es scheint ein wenig wahrgeworden, was in der Weihnachtsgeschichte steht:

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Beim nächsten Besuch in der Kirche, könnt ihr, liebe Grabener, die Engel bewundern. Bis dahin hoffe ich, dass ihr einander Engel seid und euch Engel begegnen – leibhaftig oder als unsichtbare Gegenwart.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr wünscht

PfarrerIn Sophie Matschat



Bürokafee jeweils Samstag, 9.00 – 11.00 Uhr in der Pfarrwohnung
8. Februar / 14. Juni / 9. August / 15. November

Gottesdienste Kreis Nord bis Juli 2014

Sonntag, 09. Februar, 17.00 Uhr Restaurant Frohsinn Inkwil
Sonntag, 23. Februar, 19.00 Uhr Restaurant 3Tannen Heimenhausen
Sonntag, 6. Juli 10.30 Uhr und evtl. 17.00 Uhr Sagi Heimenhausen

Hornussergesellschaft

Saisonrückblick HG Graben 2013

Nach einem starken Meisterschaftsstart kämpften wir, je länger die Saison andauerte gegen uns selbst. In nicht weniger als sieben von elf Meisterschaftsspielen mussten wir uns mindestens eine Nummer schreiben lassen. So war eine Platzierung in den vorderen Rängen unmöglich. Gegen Ende der Meisterschaft mussten wir sogar kurz um den Ligaerhalt bangen. Dank einer meist guten Schlagleistung konnten wir aber das Schlimmste verhindern und beendeten die Saison auf dem 9. Schlussrang.



Nach der durchzogenen Meisterschaft warteten im August die Hornusserfeste. Das interkantonale und das oberoargauische Fest besuchten wir jeweils in Bolloddingen. Unsere Ambitionen waren jedoch sehr klein, mussten wir doch an beiden Wochenenden unser Glück in der 1. Stärke gegen Nati A-Mannschaften suchen.

Am OZHV-Fest belegten wir mit einer Nummer und 891 Schlagpunkten den 13. Schlussrang. Kranzgewinner waren Reinmann Matthias, Grossenbacher Rolf, Althaus Nils, Fankhauser Beat,



Reinmann Simon und Pfander Hans.

Am interkantonalen Fest lief es nicht viel besser. Schwierige Sichtverhältnisse machten uns im Ries zu schaffen und so kassierten wir bis am Abend zwei Nummern. Mit 1487 Schlagpunkten resultierte der 14. Schlussrang. Einen Kranz konnten sich Reinmann Simon und Fankhauser Beat sichern.

Im Anschluss an die Saisonhöhepunkte hatten wir drei Wochen Wettkampfpause. In dieser konnten wir unsere Kräfte



optimal bündeln und im Anschluss entschieden wir die Fahnenweihe in Wyssachen und die Hüttenweihe in Thunstetten für uns.

Den Wettkampfabschluss bildete in diesem Jahr das Wanderhorn in Walliswil. Auch an diesem Fest zeigten wir uns von der besten Seite und mussten uns nur von Nationalliga A und B Mannschaften wie Höchstetten A (dem



Schweizermeister), Thörigen A und Oberönz-Niederönz A geschlagen geben. So konnte die Hornussersaison versöhnlich abgeschlossen werden. Beim Schlusshornussen mit Pizza und Torte blickten wir noch kurz zurück und bereits wieder auf die nächste Saison. Leider wird dann Nils Althaus nicht mehr in Graben hornussen. Bereits nach einer Saison als Aktivhornusser versucht er sein Glück bei

der Hornussergesellschaft Bettenhausen-Bollodingen. An dieser Stelle wünschen wir ihm viel Erfolg im Hornussen und auch daneben alles Gute.

Für mehr Informationen über uns, sei es Hausvermietung, Resultate oder Spielberichte besuchen Sie doch unsere stets aktuelle Homepage HGGRABEN.ch



Höckelerverein



Hallo liebe Familien

Auch in diesem Jahr möchte der Höckelerverein für unsere jüngsten Dorfbewohner ein „Samichlouse-Sueche“ durchführen.

Es dürfen alle Kinder jeden Alters aus Graben, aber auch auswärtige Kinder daran teilnehmen.

Wir treffen uns am Freitag, dem **6. Dezember um 18.00 Uhr** auf dem **Parkplatz des Restaurant Schwendi** und machen uns gemeinsam auf die Suche nach dem Samichlous.

Für jedes Kind, welches dem Samichlous ein Vers aufsagen kann, hat dieser ein kleines Geschenk parat.



Wir möchten Euch, liebe Eltern bitten aus organisatorischen Gründen die Kinder bis am 30. November anzumelden.

Bei:

Christoph Uebersax,

Schörlishäusern 36d, 3376 Graben.

E-Mail: c.uebersax@hotmail.com oder

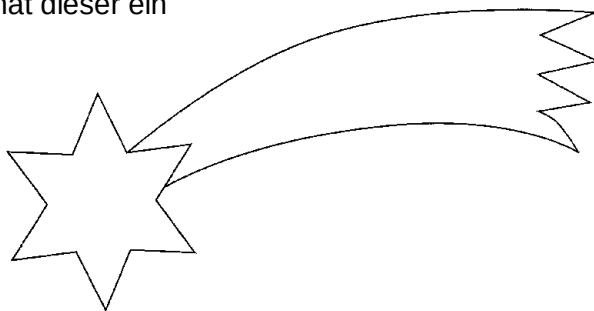
Nat: 079 596 89 08

Eine Lob –und Tadelliste kann ebenfalls der Anmeldung beigelegt werden.

Wir werden uns erlauben, ein Kässeli auf zustellen und danken bereits jetzt für einen kleinen Beitrag.

Auskünfte sind ebenfalls bei Ch. Uebersax zu erhalten.

Auf viele fröhliche Kinderaugen freut sich der Höckelerverein Graben.



Schützengesellschaft

Schützensaison 2013

Alljährlich im April starten wir die Saison mit dem Amtscup, dem Gruppenwettbewerb mit Gruppen aus den ehemaligen Ämtern Wangen und Aarwangen. Unsere 5 Schützen der Gruppe Schwendi schieden gegen Niederoenz aus. Die Gruppe Mondhausi überstand gegen Gondiswil die erste Runde und schied in Runde 2 gegen Bettenhausen aus.

Zum Feldschiessen in Wangenried bemühten sich 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

18 erreichten das begehrte Kranzabzeichen. Im Schützenkönigsausstich gewann Fabian Pulver und ist Jungschützenkönig. Den Schützenkönig der Kat. Elite holte Bruno Greub aus Heimenhausen mit 141 Punkten, (69+72) also nur 3 Punkt unter dem Maximum. Von Graben –Berken hatten die meisten Treffer: Hugo Marending 67, Fabian Pulver 66 und Beat Mühlethaler 65.

Um allen Helfern vom Mondhausischiessen 2012 danken zu können haben wir ein Reisli unternommen. Mit einem Car fuhren wir ins Emmental. Auf der Geissaldenalp im Restaurant Erika wurde uns ein währschaftes Zmorge - Zmittag aufgetischt. Auch ein Besuch im Direktverkauf der Firma Kambli gehörte zum Programm. Gemütlich und unfallfrei fanden wir den Graben wieder.

Das Einzelwettschiessen und Gruppenmeisterschaft im Aare-Oenzverband führten wir dieses Jahr durch. Leider konnte sich unsere Gruppe nicht für die Landesteilrunde qualifizieren.

Auch beim Verbandschiessen im September war unsere Gesellschaft der Veranstalter. Dort waren unsere Resultate etwas besser, in der Sektionswertung reichte es für Rang 2 hinter Wangenried. Die Gruppenwertung gewann Oenzberg (Röthenbach). 4. Platz für Löwen (Graben-Berken) und 10. Platz für Schwendi (Graben-Berken). In der Einzelwertung belegte



Otto Wyss mit 93 den 2. Rang hinter Christian Barbarossa 95. Siebter ist Fritz Fiechter 90 und 17. Franz Fiechter 89. Erst Ende September besuchten wir das Luzerner Kantonalschützenfest in Langenthal. Dort waren viele Resultate unter den Erwartungen und dementsprechend auch der Platz in der Rangliste. Platz 151 mit 86,865 Punkten unter 210 Sektionen. Gute Resultate sind der 21. Rang von Fabian Pulver in der Festsiegerkonkurrenz der Junioren und Rang 24 von Otto Wyss im Kunststich mit 461 Punkten.

Von 17 lizenzierten Schützen und Schützinnen schossen 13 alle 5 Stiche und kommen so in die Wertung der Vereinsmeisterschaft. Sieger wird Otto Wyss 52P. vor Fabian Pulver 37P und Fritz Gränicher 31P. Vierter Fritz Zaugg 30P, Fünfter Fritz Fiechter 28 Punkte.

Zum Ausschiessen im Rahmen der Gemeinde erschienen 7 weibliche- und 17 männliche Schützen. Die Kat Lizenzen hatten einen spannenden Ausgang, so dass die Podestplätze alle gleich viele Punkte hatten. 1. Fritz Zaugg 979 Punkte, 2. Monika Marending 979 Punkte, 3. Res Burren 979 Punkte. Kategorie ohne Lizenz: 1. Marcel Häfliger 897 P, 2. Stefan Meier 887P., 3. Sabrina Moor 873 P. Wie die letzten Jahre wurden die Preise bei einem feinen Nachtessen im Gemeindesaal verteilt.

In der kommenden Winterpause wollen wir uns gut erholen und für die nächste Saison vorbereiten.

Einen schönen Winter und gute Gesundheit wünscht der Schützenpräsi Fritz Gränicher

Gemischter Chor

Liebe Leserinnen und Leser

Die trüben, nebligen und regnerischen Tage zeigen an, dass das Jahr 2013 schon bald zu Ende geht.

Seit der letzten Ausgabe der „Grabener Zytig“ war der Chor nicht ganz untätig, wie die folgenden Zeilen zeigen.

Am 13. Juni fand im Gemeindehaus das Jubilarensingen der Gemeinden Graben und Berken statt. Die Jubilare haben Gefallen gefunden an unseren Liedervorträgen und bei einem Glas Wein oder einem Kaffee mit Kuchen konnten neue Kontakte geknüpft werden.

Am 18. Oktober führten wir unsere Vereinsreise ins Toggenburg bei angenehmem Wetter durch. Der Klangweg über Alt St. Johann von der Alp Sellamatt nach Itios war unser Ziel. Auf der Wanderung bei den vielen Posten, brachten wir die verschiedensten Klänge zum Tönen. Im Berggasthaus löschten wir unseren Durst und anschliessend gaben wir den Gästen noch ein kleines Ständli. Mit der Standseilbahn erreichten wir die Ortschaft Unterwasser und wurden von unserem Chauffeur erwartet. Nach der



guten Heimfahrt erreichten wir glücklich und zufrieden am Abend wieder unseren Startort in Graben.

Am 7. September traten wir als Organisator und auch als Chor am Regionalkonzert der Chorvereinigung Oberaargau



in der Mehrzweckhalle Walliswil b. Wangen auf.

Die 6 beteiligten Chöre zeigten dem zahlreichen Publikum ein abwechslungsreiches und breitgefächertes Programm des Chorgesangs. Die vielen positiven Äusserungen sowie die Presseberichte bestätigen, dass dieser Anlass gelungen ist.

Am 19. Oktober fand unser sehr gut besuchter Sänger-Racletteabend im Gemeindehaus Graben statt. Der Käse und die Kartoffeln fanden reissenden Absatz und das Torten- und Kuchenbuffet konnte begeistern.

Nun noch eine Vorschau auf unseren Anlass vom kommenden Jahr. Mit viel Freunde und Enthusiasmus sind wir eifrig am Proben um Sie mit einem Liederkonzert sowie einem Theater im Gasthof „Löwen“ in Berken zu überraschen. Der Chor wird mit bekannten Seemannsliedern auftreten. Bei der Theaterkomödie, „Wuchenänd in Las Vegas“ wird auch die Theatergruppe ihr Bestes geben.

Die Aufführungsdaten wurden wie folgt festgelegt: Samstag 25 Januar 13.30 Uhr und 20.00 Uhr, Mittwoch 29. Januar 20.00 Uhr sowie Samstag 1. Februar 20.00 Uhr. Wir hoffen, Ihnen mit diesem Programm Freude zu bereiten und freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern schöne und besinnliche Weihnachten, sowie ein glückliches und gutes Neues Jahr!

Gemischter Chor Graben-Berken

Max Geiser

Aus der Schule

Räbeliechtliumzug

Ein grosses Gewusel herrschte am Dienstag, 12. November 2013 abends um 19.00 Uhr beim Schulhaus in Heimenhausen.



Die beiden Kindergartenklassen aus Graben und Wangenried trafen sich zum jährlich stattfindenden Räbeliechtliumzug.



Stolz präsentierten die Kinder ihre Räbeliechtli, welche ihre Väter am Abend zuvor unter fachgerechter Anleitung von Annemarie Hostettler geschnitzt hatten.

Die Umzugsroute führte über den Kreuzfeldweg Richtung Wanzwil, anschliessend wieder Richtung



Röthenbach auf die Heimenhausenstrasse.

Bei der Verzweigung Kreuzfeldweg Heimenhausenstrasse markierte eine kunstvoll geschnitzte Kürbislaterne den für einen Zwischenhalt vorgesehenen Platz.

Hier sangen die Kindergartenkinder mehrere Lieder, natürlich auch das fast allen Eltern bekannte Lied: „I go mit mire Latärne“

Auf dem Radweg entlang der Heimenhausenstrasse kehrte der Umzug schliesslich zurück zum Schulhaus Heimenhausen.

Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Ein üppiges Buffet mit Gebäck



und Tee stand in der Pausenhalle des Schulhauses bereit und war in kurzer Zeit leergefegt.

Mirjam Schär

Aus der Schule

Turntag 2013

Dieses Jahr fand der Sporttag am 3. September statt.

Bei hervorragenden Wetterverhältnissen konnten sich die Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Disziplinen messen.

Die Unterstufe, Kindergarten bis 4. Klasse, traf sich wie im Vorjahr in Inkwil, die Mittel- und Oberstufe, 5. bis 9. Klasse, in Heimenhausen.



Schülerinnen und Schüler der 6. und 7. Klassen am Start des 1'000 m Laufs....



... und unterwegs

Auch heuer gab es wieder Gewinner aus Graben.



An den Wettkämpfen in Inkwil konnte Nicolas Cartier in der Kategorie Kindergarten 6jährige den Sieg für sich verbuchen.



Bernhard Röthlisberger errang den 1. Platz in der Kategorie Knaben 6./7. Klasse.

Weitere Podestplätze gab es für Marending Jessica, 3. Platz Kategorie Mädchen 6./7. Klasse, Bartos Adam, 3. Platz Kategorie Knaben 8./9. Klasse und Kevin Brügger, 2. Platz Knaben 4./5. Klasse.

Herzliche Gratulation allen Gewinnern und Teilnehmern!

Mirjam Schär

Aus dem Dorf

25 Jahre Haflingerzucht in Graben

Die blonden Pferde ¼ Jahrhundert bei Familie Uebersax im Kleinholz zu Hause.



Ein lange ersehnter Wunsch geht im Herbst 1998 in Erfüllung. Zusammen mit zwei Aufzuchtfohlen kommt das 1 ½-jährige Stutfohlen Assunta auf unseren Hof.

Viele Jahre schon begeisterten mich die ursprünglich aus Südtirol stammenden fuchsfarbenen Kleinpferde mit dem weissen Behang und Schweif. Nebst ihrem Aussehen liebe ich ihr gutmütiges, ehrliches Wesen, das ausgeglichene Temperament und die stete Leistungsbereitschaft dieser Tiere.



Unsere Assunta wuchs zu einer wunderschönen Stute heran, zu dieser Zeit eine der schönsten Haflingers-tuten in der Schweiz. Somit fiel mir als Tier-züchter der

Schritt zum ersten Fohlen unserer Zucht nicht schwer.

Am 31. Januar 1991 erblickte als erstes Fohlen unserer Zucht das Stutfohlen Arina

das Licht der Welt. Über 30 weitere Fohlen folgten in den Jahren bis heute. Bis auf zwei Fohlen, die wir durch Unfälle verloren, wurden alle aufgezogen und als vielseitige Pferde auf unserem Betrieb ausgebildet.

Sehr gute Resultate an regionalen und nationalen Schauen gaben und geben uns immer wieder das Gefühl, züchterisch auf dem rechten Weg zu sein.

-Stute Askana, Elite-Jungstutenschau BEA Bern im Jahr 2000 1. Rang

-Schweizerisches Fohlenchampionat 2005 1. Rang, 2008 5. Rang, 2009 2. Rang und 5. Rang

-Sämtliche ausgestellte Jungstuten an den jährlichen Schweizerischen Jungstutenschauen in den ersten 50% rangiert.



Nach einigen guten Erfolgen an verschiedenen regionalen Reit – und Fahrprüfungen gelang im letzten Jahr der Triumph über die Schweizergrenze hinaus.

Der von uns gezüchtete Wallach Anatol erreichte mit seiner Besitzerin und Reiterin Claudia Bauer am Europachampionat für



Haflingerpferde in Stadel Paura, Österreich, im Springen den 3. Rang.

Bronzemedaille für die Schweiz nebst grosser europäischer Konkurrenz, 283 Haflinger nahmen teil, ein riesen Erfolg und grosse Freude für unsere Zucht. Anatol war keine Eintagsfliege, wenige Wochen danach folgte der 3. Platz an der Haflingerschweizermeisterschaft in Frauenfeld im Springen und die Goldmedaille im Flachrennen über 1200 Meter am selben Tag. Am 1. Septemberwochenende in diesem Jahr verteidigte er die Bronzemedaille im Springen erfolgreich und gewann Silber im Flachrennen.

Ein weiterer Wallach aus unserem Stall qualifizierte sich ebenfalls fürs Europachampionat und die Schweizermeisterschaft im Springen, wo er mit mässigen Leistungen abschloss. Aber schon die Qualifikation für diesen Grossanlass ist ein grosser Erfolg.

Zum ersten Mal konnte sich ein Haflingergespann in diesem Jahr für die Weltmeisterschaft im Fahren bei den Grosspferden qualifizieren und die Vollprüfung in Tschechien abschliessen. Mit im Gespann der Hengst Minos, Vater unserer zwei letzten Fohlen. So hoffen wir, sportlich auch in Zukunft mit unserer Zucht im Sport mitreden zu können.

Trotz Erfolge in Zucht und Sport hat für uns die Freude an diesen tollen Pferden die erste Priorität.

Wir hoffen, dass die grosse Herde Pferde auf der Weide oder ein schmuckes Haflingergespann auf unserer Dorfstrasse auch vielen Bewohner von Graben Freude bereitet.

Mehr zu unserem Betrieb unter www.neufudlaender-haflinger.ch

Andreas Uebersax

Aus dem Dorf

Seniorenmittagstisch

Immer am ersten Freitag des Monats trifft sich eine gut gelaunte Schar älterer GraberInnen und BerkerInnen zum gemeinsamen Essen.

Wir treffen uns abwechslungsweise im Löwen Berken und auf der Schwendi. Der gemütliche Höck bringt Abwechslung in die stiller gewordenen Tage unseres Lebens.

Man freut sich einander zu sehen, man vernimmt was im Dorf so läuft, wie es den

verschiedenen „Altersbrästen“ geht und geniesst ein gutes Essen zu einem moderaten Preis.

Habe ich jemanden „gluschtig“ gemacht, dann freut es uns, sie oder ihn bei uns willkommen zu heissen.

Anmeldung bei Elisabeth Lüthi, Berken, Tel.-Nr. 062 963 23 58.

Mit lieben Grüssen für eine besinnliche Adventszeit und ein gesundes neues Jahr, Käthi Schär

Berner Gesundheit
Santé bernoise



Gruppe "Pfundiges und Wunschgewicht?"

Für Frauen mit Übergewicht, die ihre Essgewohnheiten ändern möchten (BMI ab 30).

In geleiteten Gruppensitzungen können Sie:

- Informationen austauschen rund um das Thema Übergewicht
- Sich und Andere motivieren und unterstützen
- Erfolgreiche Lösungen ausprobieren

➔ Jeden zweiten Dienstag, 16.00 - 17.30 Uhr im Zentrum Emmental-Oberaargau in Burgdorf

➔ Eintritt laufend möglich / 10.- Unkostenbeitrag

Auskunft und Leitung: Monika Trapp, E-Mail: monika.trapp@beges.ch

Berner Gesundheit, 3400 Burgdorf, Tel. 034 427 70 70, www.bernergesundheits.ch

Aus dem Dorf

Seniorenfahrt 2013

Es hat sich zum festen Brauch entwickelt, dass die Gemeinderäte von Graben und Berken die Einwohner welche das fünfundsechzigste Altersjahr erreicht haben auf den letzten Mittwoch im Monat Mai zur halbtägigen Seniorenfahrt einladen. Dass auf der Fahrt zudem ein Kaffeehalt und ein z`Vieri eingeplant werden trägt zu einem hohen Stellenwert bei den Senioren bei.

Durch Privatinitiative treffen sich die älteren Frauen wöchentlich im Fraueturnen mit Frauen aus Nachbargemeinden und Senioren/innen der zwei Gemeinden finden sich zum monatlichen Seniorentisch zusammen. All dies trägt zur notwendigen Pflege von Kontakt im Alter bei und verhindert die Vereinsamung.

Am 29. Mai war es wieder soweit dass der Komfortbus der AEK mit dem Chauffeur Daniel Müller die Reisewilligen in den zwei Dörfern einsammelte. Als Vertreter der Gastgeber fanden sich Beatrice Cartier und zum ersten Mal Corine Oberli ein. Als Betreuerin im Gesundheitsbereich stellte sich wiederum Ruth Buren zur Verfügung.

Die Fahrt ging flott westwärts voran, aber bereits beim Kirchbergkreisel mussten wir die erste Überraschung erfahren. Aufgrund der Vorarbeiten für das Eidg. Schwingfest konnte man nicht Richtung Burgdorf fahren. Auf Nebenstrassen, durch Ecken und Winkel gelang es dem

Chauffeur Burgdorf über Lyssach zu umfahren.

Nach Hasle, Bigental, Walkringen, Konolfingen und Heimberg musste man annehmen: es gehe Richtung Oberland, aber waren wir nicht auch schon dort? Es spielt ja keine Rolle, die Tourismusperle der Schweiz ist ja an Vielseitigkeit nicht zu überbieten. Und wirklich nach der Durchfahrt von Steffisburg und der Oberländerhauptstadt Thun liess uns der Fahrer am Quai, besser gesagt, an der Schifflande von Thun aussteigen.

Mit einer Kreuzfahrt auf dem Thunersee geht die Reise weiter. Das Schiff „Beatus“ wurde 1871 bei Escher Wyss als Dampfschiff fertig gebaut. 1963 wurde es in der Schiffswerft Linz restauriert und mit einem Ottomotor ausgestattet - schade!



Der übliche Kaffeehalt wurde diesmal in eine Kaffeefahrt umfunktioniert und erst noch mit einer Crèmeschnitte verfeinert. Das Wetter, nass und trübe, besserte sich zusehends und gab den Blick auf die Bergwelt und die



Schönheiten der Uferzonen frei. Besonderen Eindruck machte das Vorbeigleiten an der Schadau und die schönen Bauten an der Einfahrt zum Hafen von Spiez.

In der Beatenbucht galt es wieder auf den wartenden OAK-Bus umzusteigen. Das z`Vieri, in 2 Variationen, erwartete uns im Hotel-Restaurant „Adler“ in Sigriswil. Beim Zusammensein gab es Gelegenheit den Jubilaren zu gratulieren und als Novum, in Gruppenarbeit einen Fragebogen auszufüllen.

Der Standort war ideal, die kürzlich erstellte Hängebrücke zu bestaunen. Sie überbrückt den tiefen Graben zwischen Sigriswil und Aeschlen und war ursprünglich als Schulweg geplant. Erbarmungslos wird von aussenstehenden Wanderern ein Brückenzoll gefordert. Das Mittelalter lässt grüssen!

Wer bis Oberdiessbach glaubte, die autobahnfreie direkte Heimfahrt angetreten zu haben hatte sich getäuscht. Der Chauffeur bog rechts ab nach Linden, (dem Heimatort von Töfffahrer Tom Lüthi) ins urchige Oberemmental, Jassbach, Röthenbach, Eggiwil (die alten Schwingerfreunde tauchen in den Erinnerungen wieder auf, gäu Bänz) um unterhalb Signau, genau nach Aeschau, Schüpbach in bekanntere Gegenden vorzustossen.

Zum Schluss sei allseitig gedankt, den Spendern, den Planern und Begleitern, und nicht zuletzt dem Chauffeur für seine sichere Fahrt.

Der Berichterstatter: Edi Cartier

Jeden dritten Donnerstag im Monat von 9 bis 11 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus in Herzogenbuchsee:

Krabbelgruppe **Spiel und Spass für Kinder und Eltern**

- Spielen
- Kontakte knüpfen
- Spass haben
- Plaudern
- Erfahrungen austauschen
- Znüni essen

Willkommen sind alle Kleinkinder und ihre Eltern. Wir freuen uns auf euch!

Weitere Infos bei Anita Lüthi-Kaspar, Wanzwil, 079 512 33 32



Adventsfenster

Adventsfenster in Graben und Berken

Lieben Sie auch die Advenstzeit mit ihren Traditionen und all den liebevollen Details, die den Dezember zu einer ganz besonderen Zeit werden lassen?

Oft sind es nicht die grossen Geschenke, über die wir uns freuen, sondern eine freundliche Geste, ein Lächeln, das von Herzen kommt.

Genau aus diesem Grund verwandeln sich die Orte Graben und Berken in einen überdimensional grossen Adventskalender, an dem vom ersten bis zum 24. Dezember je eine Tür, genauer gesagt, ein Fenster geöffnet wird.

Ein mit einem Stern geschmücktes Fenster lädt zum Verweilen und Geniessen ein, eine ins Fenster gestellte

Tasse offeriert zusätzlich jedem Besucher ein Getränk in einer warmen Stube.

Täglich von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr sind die Fenster beleuchtet und können jederzeit besichtigt werden!

Dabei kommen euch sicher inspirierende Ideen für eine beschauliche Weihnachtszeit.

Wir wünschen allen Einwohnern und Einwohnerinnen von Graben und Berken eine schöne Adventszeit mit alten und neuen Begegnungen beim Besichtigen und Verweilen der Adventsfenster. Wir bitten darum, die Fenster bis mindestens zum 30. Dezember zu beleuchten. Danke schön!!!

Anita Zaugg
Gerlind Ingold

Weihnachtliche Stimmung an der Gemeindeversammlung

Da die Gemeindeversammlung dieses Jahr im Dezember stattfindet, hat der Gemeinderat beschlossen, für diesen Abend zusätzlich noch ein Adventsfenster zu gestalten. Das Erleuchten des Fensters sowie die Gemeindeversammlung beginnen um 20 Uhr im Gemeindehaus. Anschliessend an die Gemeindeversammlung wird ein kleines Apéro offeriert.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Daten und Adressen

01. Dez. Bernadette & Daniel Eggimann, Hubel, Graben
02. Dez. Beatrice & Adrian Cartier, Baumgarten, Graben
03. Dez. Kindergarten & Schule Baumgarten, Graben
04. Dez. Gemeinderat Graben, Gemeindehaus Graben
05. Dez. Christine & Roland Friedli, Schörlishäusern, Graben
06. Dez. Christa & David Kurmann, Burach, Graben
07. Dez. Anita & Fritz Zaugg, Burach, Graben
08. Dez. Sabrina Moor & René Brechbühl, Schwendi, Graben
09. Dez. Cornelia Bianchi & Gafur Jakup, Kleinholz, Graben
10. Dez. Vreni Schori, Kleinholz, Graben
11. Dez. Esther Loosli & Otto Wyss, Baumgarten, Graben
12. Dez. Mirjam & Simon&Käthie Schär, Burach, Graben
13. Dez. Gerlind & Walter Ingold, Burach, Graben
14. Dez. Bernadette & Arthur Schmid, Kleinholz, Graben
15. Dez. Theres Gränicher, Baumgarten, Graben
16. Dez. Lilli & Ueli Grogg, Oberberken, Berken
17. Dez. Trix & Barbara Nyffeler, Burach, Graben
18. Dez. Annemarie & Res Übersax, Kleinholz, Graben
19. Dez. Eveline & Michael Egger, Kleinholz, Graben
20. Dez. Martha & Ueli Reinmann, Hubel, Graben
21. Dez. Maria & Beat Cartier, Baumgarten, Graben
22. Dez. Theres & Fritz Gränicher, Schörlishäusern, Graben
23. Dez. Irene Hiltbrunner, Schwendi, Graben
24. Dez. Carla Csorba & Stefan Zaugg, Rest. Schwendi

Wir stellen vor

Annemarie Hostettler



Wohnhaft in: Niederönz
Lehrerin in Graben seit: 2009
Unterrichtete Klassen: Kindergarten
Unterrichtsfächer: Viele
Hobbies: Walken, wandern, singen, mit den Grosskindern Zeit verbringen

Deshalb bin ich Lehrerin geworden: Die tägliche Herausforderung mit einer Gruppe einen Weg zu gehen, dabei das Einzelne als Persönlichkeit wahr zu nehmen und gleichzeitig Werte und Inhalte zu vermitteln, erfüllen mich. Die Kinder beim **Lernen im Spiel** und **spielend beim Lernen** zu unterstützen, macht mir (immer noch) Freude.

Mein Highlight des letzten Schuljahres: Auf dem Kindergartenreisli zu sehen, dass Kinder sich stundenlang zufrieden im Wald beschäftigen können, indem sie einen Hang herunterrutschen, einander helfen beim Hinaufklettern und dabei nichts anderes brauchen, als einen Stecken, ein wenig Schnur und genügend Zeit!

Das wünsche ich mir von meinen Schülern zu Weihnachten: Viele leuchtende Kinderaugen!

Barbara Brügger



Wohnhaft in: Aarwangen
Lehrerin in Graben seit: August 2012
Unterrichtete Klassen: Kindergarten Bützberg
Hobbies: Ich geniesse die Natur, wandere gerne und mag handwerkliche kreative Tätigkeiten.

Deshalb bin ich LehrerIn geworden:
Die Arbeit mit Kindern hat mir immer gut gefallen. Ihre spontane Wesensart fasziniert mich und sie sind im Kindergartenalter noch stark mit allem verbunden. Die Kinder können Gegenstände zum Leben erwecken und diesen eine Seele einhauchen.

Diese Fähigkeiten sind wunderbar und haben mich motiviert die Kinder in ihrer Welt zu begleiten, zu unterstützen und zu fördern. Die Welt der Kinder berührt mich bis heute in wunderbarer Weise.

Mein Highlight des letzten Schuljahres:

Ich hatte das Glück eine liebevolle und kompetente Stellenpartnerin kennen zu lernen, welche mit ihrem strahlenden Wesen und dem grossen Einsatz viel zum Gelingen im Kindergartenalltag beiträgt. So konnten wir im Frühling 2013 eine gelungene Theatervorstellung für die Eltern erarbeiten, welche den Kindern viel Freude bereitete.

Das wünsche ich mir von meinen Schülern zu Weihnachten:

Ich wünsche mir, dass die Kinder gesund bleiben, in ihren Herzen Freude und Zufriedenheit finden und wir zusammen eine lichtvolle Adventszeit geniessen können.

Wir stellen vor

Catherine Steiner



Wohnhaft in: Herzogenbuchsee
Lehrerin in Graben seit: Februar 2013
Unterrichtete Klassen: 1./2. Klasse
Unterrichtsfächer: Werken Textil und nicht Textil, Zeichnen
Hobbies: Musizieren, alle Arten von Handarbeiten

Deshalb bin ich Lehrerin geworden: Weil ich gerne etwas vermitteln, was mir am Herzen liegt. Die jüngeren Kinder sind so begeisterungsfähig,

mit ihnen zu arbeiten ist inspirierend.

Mein Highlight des letzten Schuljahres: Das Projekt mit dem Zirkus Mugg

Das wünsche ich mir von meinen Schülern zu Weihnachten: Für mich wünsche ich nichts, sondern für die Kinder: Dass sie Geborgenheit erleben und sich in ihrer Individualität entfalten können.

Irene Bienz



Wohnhaft in: Utzenstorf
Lehrerin in Graben seit: 2012
Unterrichtete Klassen: 1. und 2. Klasse
Unterrichtsfächer: Deutsch, NMM, BG, MGS, Turnen

Hobbies: Reiten, Wandern mit der Familie, Lesen, Basteln,...

Deshalb bin ich Lehrerin geworden: weil ich gerne mit Kindern arbeite und ihnen etwas beibringen möchte.

Mein Highlight des letzten Schuljahres: Die Woche mit dem Zirkus Mugg

Das wünsche ich mir von meinen Schülern zu Weihnachten: Die Kinder akzeptieren sich so wie sie sind und weniger Streit.

Wir stellen vor

: Jasmine Vogt Flückiger



Wohnhaft in: Herzogenbuchsee
Lehrerin in Graben seit: August 2012
Unterrichtete Klassen: 1. und 2. Klasse
Unterrichtsfächer: alle
Hobbies: lesen, kochen, Sport allgemein, basteln

Deshalb bin ich Lehrerin geworden: ... weil ich gerne mit Kinder arbeite und es mir Freude bereitet die Lernfortschritte der Schülerinnen und Schüler zu sehen

Mein Highlight des letzten Schuljahres: ... die Projektwoche mit dem Zirkus Mugg

Das wünsche ich mir von meinen Schülern zu Weihnachten: ... dass die Kinder lieb zueinander sind und sich gegenseitig helfen

Pia Walker



Wohnhaft in: Thunstetten
Lehrerin in Graben seit: August 2012
Unterrichtete Klassen: ich arbeite als Heilpädagogin im Kindergarten Graben und an der 1./2. Klasse sowie als Lehrerin an der 1./2. Klasse
Unterrichtsfächer: verschiedene, in der Schule vor allem Deutsch und Mathematik
Hobbies: lesen, tanzen, Turnverein Koppigen (Gymnastik Kleinfeld)

Deshalb bin ich Lehrerin / Heilpädagogin geworden: Schon immer hatte ich Freude daran, mit Kindern zu arbeiten und zu erleben, wie sie Neues lernen! Nach 8 Jahren Unterricht als Primarlehrerin, wollte ich mein Wissen und meinen Horizont erweitern und begann ein Heilpädagogikstudium, welches ich diesen Sommer nun abschliessen konnte.

Mein Highlight des letzten Schuljahres: Als grösstes Highlight würde ich die gute Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen in Graben bezeichnen. Vielen Dank dafür! Daneben gibt es immer wieder Erfolgserlebnisse im Alltag mit den Kindern, welche die oft anstrengende Arbeit zur Bereicherung werden lassen und dazu führen, dass ich jeden Tag wieder gerne in die Schule komme!

Das wünsche ich mir von meinen Schülern zu Weihnachten: Für die Adventszeit wünsche ich mir, dass die Kinder besonders friedlich und respektvoll miteinander umgehen und dass sie bis zu den Weihnachtsferien gut konzentriert bei der Sache bleiben können!

Wir stellen vor

Marlies Berger



Wohnhaft in: Niederbipp
Lehrerin in Graben seit: August 2012
Unterrichtete Klassen: Kindergarten Bützberg
Unterrichtsfächer: Turnen, Schwimmen, Deutsch als Zweitsprache, IF
Hobbies: Wanderungen mit der Familie, Lesen, Freiwilligenarbeit

In Graben gefällt mir: Die Zusammenarbeit mit meiner Arbeitskollegin. Meine Arbeit mit den Kindern. Die Unterstützung im Schulhauskollegium. Die Lage meines Arbeitsplatzes.

Kennzeichen: Ich bin jene, die beim Schulhaus parkiert (anstatt beim Feuerwehrmagazin), weil auf meinem Anfahrts- und Abfahrtsweg sonst fast unüberwindbare Abbiegungen (ca. 350°) zu bewältigen wären. – Ehrlich wahr!

Claudia Pollak



Wohnhaft in: Herzogenbuchsee
Lehrerin in Graben seit: 2012
Unterrichtete Klassen: Kindergarten
Hobbies: Zeichnen, Malen, Schwimmen

Deshalb bin ich Lehrerin geworden: Meine Arbeit als Kindergärtnerin ist äusserst vielfältig und bereitet mir viel Freude. Die Begeisterung und Neugier, die mir die Kindergartenkinder entgegenbringen, zeigen mir stets, wie wichtig und wundervoll meine Arbeit ist.

Mein Highlight des letzten Schuljahres: Die Zirkusaufführung mit der gesamten Schule Aare Oenz

Das wünsche ich mir von meinen Schülern zu Weihnachten: Ein schönes gemeinsames Weihnachtsfestli

Wir gratulieren



Wir begrüßen
Tatjana de Jesus Jenzer
 und
Elias Mathias Strebel
 als jüngste Bewohner in Graben

Veranstaltungskalender

Dezember 2013			
Mittwoch, 04.12	20 Uhr	Gemeindeversammlung	Gemeindehaus
Freitag, 06.12	18 Uhr	Samichlous Höckelerverein	Treffpunkt Parkplatz Rest. Schwendi
Donnerstag, 19.12	9 bis 11 Uhr	Krabbelgruppe	Kirchgemeindehaus
Januar 2014			
Donnerstag, 16.01	9 bis 11 Uhr	Krabbelgruppe	Kirchgemeindehaus
Samstag, 25.01	13.30 und 20.00 Uhr	Konzert und Theater Gemischter Chor	Gasthof Löwen Berken
Mittwoch, 29.01	20.00 Uhr	Konzert und Theater Gemischter Chor	Gasthof Löwen Berken
Februar 2014			
Samstag, 01.02	20.00 Uhr	Konzert und Theater Gemischter Chor	Gasthof Löwen Berken
Samstag, 08.02	9 bis 11 Uhr	Bürokaffee	Pfarrwohnung
Sonntag, 09.02	17 Uhr	Gottesdienst	Rest, Frohsinn, Inkwil
Donnerstag, 20.02	9 bis 11 Uhr	Krabbelgruppe	Kirchgemeindehaus
Sonntag, 23.02	19 Uhr	Gottesdienst	Rest, 3 Tannen, Heimenhausen
März 2014			
Donnerstag, 20.03	9 bis 11 Uhr	Krabbelgruppe	Kirchgemeindehaus
April 2014			
Donnerstag, 17.04	9 bis 11 Uhr	Krabbelgruppe	Kirchgemeindehaus
Mai 2014			
Donnerstag, 15.05	9 bis 11 Uhr	Krabbelgruppe	Kirchgemeindehaus
Juni 2014			
Mittwoch, 11.06	20 Uhr	Gemeindeversammlung	Gemeindehaus
Samstag, 14.06	9 bis 11 Uhr	Bürokaffee	Pfarrwohnung
Donnerstag, 19.06	9 bis 11 Uhr	Krabbelgruppe	Kirchgemeindehaus

Willkommen in unserem Dorf

Bakels	Gabrielle	Kleinholz 1
Beck Peter-Lehmann	Rebekka Leonie	Schörlishäusern 39
Bühler	Nikk Daniel	Baumgarten 19C
Christen	Mario	Baumgarten 18
Fey	Madeleine	Baumgarten 18
Gsponer	Diana Laura	Kleinholz 1
Günther	Andrea Cornelia	Kleinholz 1
Häner	Thomas	Kleinholz 1
Hostettler	Ricco	Schwendi 26A
Hügli	Diana	Kleinholz 1
Hürlimann	Armin	Schörlishäusern 34
Jenzer	Elvira de Jesús	Schörlishäusern 36
Jenzer	Raphael Gabriel	Schörlishäusern 36
Jenzer	Yuri De Jesús	Schörlishäusern 36
Kaiser	Florian Anton	Kleinholz 13D
Käser	Philip Kurt	Burach 62
Meier	Viviane	Burach 62
Podsadna-Wlodarczak	Wioletta	Schörlishäusern 40C
Reinmann	Roy	Schörlishäusern 50
Schüpfer	Rudolf	Baumgarten 64
Sen	Feyyaz	Baumgarten 19C
Strahm	Roger	Schwendi 26A
Szewczuk	Przemyslaw	Hubel 46
Vázny	Milan	Schwendi 26A
Weibel	Angela Manuela	Schwendi 26A



Schlusspunkt

Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger, Liebe Kinder

Wie schnell die Zeit doch vergeht und wieder fallen die Blätter von den Bäumen, den ersten Schnee kann man bereits riechen und das Jahr neigt sich nun schon dem Ende zu.

Normal ist es üblich, in dieser Zeit auch Rückschau zu halten. Was hat uns das Jahr 2013 gebracht? Brachte es uns wohl Glück? Brachte es uns Zufriedenheit? Und brachte es uns Gesundheit? Hat jeder erreicht, was er sich vorgenommen hat? Ich hoffe, Ihr könnt auf all diese Fragen positive Antworten geben.

Ich möchte hier nun nicht über all die schlechten Nachrichten aus Politik, Wirtschaft und dem Weltgeschehen schreiben von welchen man tagtäglich in den Medien hört oder liest. Freuen wir uns an den positiven Ereignissen des vergangenen Jahres.

Aber was hat das Jahr 2013 für unsere Gemeinde gebracht. Ich möchte hier nur die drei Projekte erwähnen, welche meiner Meinung nach wohl am meisten Gesprächsstoff lieferten.

- Im Februar hat die erste Besprechung Strassenbeleuchtung Kleinholz stattgefunden. Nachdem an der Gemeindeversammlung im November 2012 von der Bevölkerung dem Kredit zugestimmt wurde, nahmen die verantwortlichen Personen die Arbeiten auf, so dass nun Anfangs Oktober dieses Jahres mit den Bauarbeiten begonnen werden konnte.

- Ebenfalls an der Gemeindeversammlung im November 2012 wurde von der Gemeindebevölkerung dem Kredit für den Fremdanschluss der ARA in Bannwil an die ARA Aarwangen der ZALA zugestimmt. Die involvierten Personen haben ihre Arbeiten auch aufgenommen und die Arbeiten sind soweit fortgeschritten, dass womöglich Anfangs des nächsten Jahres

mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Es ist wichtig, dass in diesem Projekt zügig vorwärts gemacht wird, denn die heutige ARA hat ihren Dienst geleistet und es könnte immer dazu kommen, dass sie aussteigt.

- Ein sehr grosses Ereignis war wohl die Projektwoche, welche unsere Schule mit dem Glarner Zirkus Mugg durchführen durfte. Dieses Projekt war ein riesen Erfolg und immer noch schwärmen die involvierten Personen davon. Darüber wurde bereits ausführlich berichtet.

Dies zum vergangen Gemeindejahr.

Nun ist mir natürlich auch noch eine grosse Ehre, alle Personen, die im Jahre 2013 neu in unserer Gemeinde Wohnsitz gefunden haben, in unserem Dorf recht herzlich zu begrüssen.

Zum Schluss bleibt mir nur noch der Dank, welchen ich natürlich an meine Gemeinderatskolleginnen und -kollegen, sowie an alle Kommissionsmitglieder aussprechen möchte. Natürlich danke ich auch allen, welche irgendwie im Dienste unserer Gemeinde stehen. Ebenfalls danken möchte ich aber auch der ganzen Gemeindeverwaltung von Bannwil. Sie leisten während dem ganzen Jahr sehr viel für unsere Gemeinde. Vergessen möchte ich aber auch nicht der Gemeinderat von Bannwil. Mit ihm haben wir ein sehr partnerschaftliches Verhältnis.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger; diesmal einmal einen etwas anderen Bericht, aber der ganze Gemeinderat freut sich, möglichst viele von Ihnen an der kommenden Gemeindeversammlung vom 4. Dezember begrüssen zu dürfen.

Allen, die nicht anwesend sein können, wünsche ich jetzt schon eine schöne, besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2014.

Euer Gemeindepräsident Marcel Stalder



Gemeindeversammlung

Aus dem Gemeinderat

Ordentliche Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Graben
Mittwoch, 04. Dezember 2013, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Graben

A. Jungbürger-Feier (Abgabe der Bürgerbriefe) Referent: Marcel Stalder,
Gemeindepräsident

Vor der eigentlichen Gemeindeversammlung werden die Bürgerbriefe überreicht an:

- Antenen Joël
- Gränicher Sibylle
- Kummer Nicola Yanick

Mit der Übergabe des Bürgerbriefes werden die drei Einwohner in unserer Gemeinde herzlich willkommen geheissen!

Traktanden:

1. Einwohnergemeinde
Voranschlag 2014; Beratung und Genehmigung
Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer
2. ARA-Verband BAGRABE Bannwil-Graben-Berken
Voranschlag 2014; Beratung und Genehmigung
3. Verschiedenes

Verhandlungen

1. Einwohnergemeinde; Voranschlag 2014

Beratung und Genehmigung mit der Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer
(Referentin: Sabrina Moor)

Ausgangslage

Das Rechnungsjahr 2012 konnte mit einem kleinen Ertragsüberschuss von CHF 4'474.78 fast ausgeglichen abgeschlossen werden. Im Voranschlag 2012 wurde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 48'474.00 gerechnet. Dies ergibt eine Besserstellung von CHF 43'999.22. Das Ergebnis kann auf die weniger hohen Ausgaben sowie auf total höhere Steuereinnahmen zurückgeführt werden. Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2012 CHF 1'120'108.27.

Die Empfehlungen des Kantons hinsichtlich der Zinsentwicklung sowie der Steuergesetzrevision wurden im Budget 2014 berücksichtigt.

Für das Budget 2014 gelten folgende Prognoseannahmen für den Finanz- und Lastenausgleich:



Sozialhilfe	Franken pro Einwohner	CHF	472.00
Ergänzungsleistung	Franken pro Einwohner	CHF	211.00
Familienzulagen	Franken pro Einwohner	CHF	4.00
Öffentlicher Verkehr	Franken pro Einwohner	CHF	45.00
Neue Aufgabenteilung	Franken pro Einwohner	CHF	207.00

Die grösste Abweichung ist bei der neuen Aufgabenteilung zu verzeichnen. In den Prognoseannahmen für das Jahr 2013 wurde noch mit einem pro Kopf Beitrag von CHF 175.00 gerechnet. Nun beträgt dieser CHF 207.00. Ab dem Jahr 2015 ist jedoch mit einer Kostensenkung auf CHF 181.00/Einwohner zu rechnen. Die Erhöhung der Gemeindeanteile für das Jahr 2014 kann auf folgende neu aufgenommenen Lastenverschiebungen zurückgeführt werden:

- Korrektur der FILAG-Lastenverschiebungen 2012
- Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen
- Lastenverschiebung Kindes- und Erwachsenenschutzgesetz (KESG).

Beim öffentlichen Verkehr wird mit einer Kostensteigerung von CHF 4.00/Einwohner gerechnet (von CHF 41.00 auf CHF 45.00). Die übrigen Lastenausgleichsbereiche liegen im Rahmen des Vorjahres oder sogar leicht tiefer.

Gemäss Finanzplanungshilfe wird mit einem Zuschuss aus dem Fonds (Disparitätenabbau und Mindestausstattung) von total rund CHF 156'700.00 gerechnet. Der Geografisch-topografischer Zuschuss zeigt einen Beitrag von CHF 55'300.00 und der soziodemografische Zuschuss einen Beitrag von CHF 2'000.00.

Das vorliegende Budget wurde mit der Steueranlage von 1.50 Einheiten berechnet. Die Entwicklung der Steueranlage der Gemeinde Graben sieht wie folgt aus:

2008:	1.70
2009 – 2011:	1.60
ab 2012:	1.50

Die Steueranlage wurde im Jahr 2012 auf 1.50 Einheiten gesenkt. Aufgrund der geplanten Investitionen und der Entwicklung des Finanz- und Lastenausgleiches wird momentan auf eine weitere Senkung der Steueranlage verzichtet. Der Gemeinderat wird jedoch bei der Budgetierung für das Jahr 2015 die Steueranlage erneut überprüfen.

Zu beachten sind folgende Faktoren:

- Bevölkerungsentwicklung und Zuwachsrates
- Teuerung und Wirtschaft
- Zinsentwicklung
- Investitionen und deren Folgekosten
- Kinder- und Klassenzahlen

Zahlen zum Voranschlag 2014:

Gesamtaufwand	CHF	1'316'860.00
Gesamtertrag	CHF	1'201'000.00

Aufwandüberschuss **CHF 115'860.00**



Laufende Rechnung (nach Dienstabteilungen)	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
0 Allgemeine Verwaltung Saldo	155'350	40'030 115'320	156'230	40'830 115'400	142'950.35	40'906.40 102'043.95
1 Öffentliche Sicherheit Saldo	17'050	8'700 8'350	15'200	7'500 7'700	21'855.95	9'771.80 12'084.15
2 Bildung Saldo	338'800	114'000 224'800	291'600	90'900 200'700	249'358.92	50'446.75 198'912.17
3 Kultur und Freizeit Saldo	22'660	4'790 17'870	21'710	4'790 16'920	15'668.35	5'205.45 10'462.90
4 Gesundheit Saldo	200	0 200	200	0 200	158.50	0.00 158.50
5 Soziale Wohlfahrt Saldo	224'620	0 224'620	211'300	0 211'300	221'894.85	0.00 221'894.85
6 Verkehr Saldo	109'600	4'000 105'600	88'220	4'360 83'860	80'751.90	4'430.40 76'321.50
7 Umwelt und Raumordnung Saldo	296'020	281'140 14'880	503'963	489'513 14'450	186'615.34	167'589.84 19'025.50
8 Volkswirtschaft Saldo	5'200 15'100	20'300	4'200 15'100	19'300	4'585.65 15'047.25	19'632.90
9 Finanzen und Steuern Saldo	147'360 580'680	728'040	131'950 620'310	752'260	94'986.91 621'381.49	716'368.40
Total Aufwand	1'316'860		1'424'573		1'018'826.72	
Total Ertrag		1'201'000		1'409'453		1'014'351.94
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		115'860		15'120		4'474.78

Erläuterungen zum Voranschlag 2014

Funktionale Gliederung (Nettoaufwand / -ertrag)

0 Allgemeine Verwaltung **CHF 115'320**

Hier sind die Bereiche Gemeindeversammlung, Gemeinderat und Kommissionen sowie allgemeine Verwaltung, Gemeindehaus und Magazin Burach enthalten.

Der Nettoaufwand fällt im Rahmen des Budgets 2013 aus, jedoch höher als in der Rechnung 2012. In der Funktion 029 Allgemeine Verwaltung sind die Kosten für die Umstellung der Gemeindesoftware berücksichtigt.

1 Öffentliche Sicherheit **CHF 8'350**

Dieser Bereich setzt sich aus der Rechtsaufsicht (Mass und Gewicht), übrige Rechtspflege und Zivilschutz zusammen.

Der Nettoaufwand ist um rund CHF 3'700.00 tiefer als in der Rechnung 2012 und um CHF 650.00 höher als im Budget 2013. Im Jahr 2012 sind Kosten für die Nachführung Vermessungswerk (Integration Gefahrenkarten) angefallen sowie Kosten für die Verifizierung der Leitungskataster. Weiter wurden gegenüber dem Budget 2013 die Gebühren (Baubewilligungen, Frepo usw.) etwas höher budgetiert.

2 Bildung **CHF 224'800**

Hier ist unsere Schule inkl. Schulgelder an die anderen Gemeinden enthalten. Die Zahlen sind nach wie vor von den Schülerzahlen abhängig.

Der Nettoaufwand der ganzen Bildung liegt rund CHF 24'100.00 über dem Budget 2013 und rund CHF 25'800.00 über der Rechnung 2012.

Im Bereich Kindergarten wird nur noch der Gehaltskostenanteil des Kantons verbucht. Diese fallen im Budget 2014 mit CHF 16'000.00 höher aus als in den Vorjahren. Der Grund liegt darin, dass im Jahr 2012 nur 5 Monate nach der neuen Finanzierung abgerechnet wurden. Weiter werden im Budget 2014 mit 9 Kinder gerechnet (2013 noch 5 Kinder).

Die Kosten des Gemeindeverbandes werden für die Primarstufe und den Kindergarten zusammen erhoben und können nicht separat ausgewiesen werden. Die Verbuchung erfolgt demzufolge unter der Funktion 210.

Der Nettoaufwand der Funktion Primarstufe liegt mit total CHF 160'000.00 über dem Budget 2013 und über der Rechnung 2012. Der Beitrag an die Schule Aare-Oenz ist mit CHF 203'000.00 berücksichtigt. Hier eingeschlossen sind unter anderem die höheren Sitzungsgelder, die Erhöhung des Beschäftigungsgrades des Schulsekretariats sowie die Gehaltskosten an den Kanton.

Der Bereich Sekundarstufe wird mit einem Nettobetrag von CHF 27'500.00 budgetiert. Dieser Betrag liegt deutlich unter dem Vorjahresbudget und unter dem Aufwand des Jahres 2012. Die Zahlen beruhen auf den Hochrechnungen des Oberstufenverbandes Herzogenbuchsee.

Der Beitrag an die Musikschulen wird mit CHF 8'500.00 etwas höher budgetiert als im Vorjahr.

Der Bereich der Schulliegenschaften liegt mit CHF 44'600.00 im Rahmen der Vorjahre. Hier zu erwähnen gilt, dass die Aufwendungen für die Reinigungsarbeiten durch die Firma ISS neu auf dem Konto 217.315 verbucht werden.

3 Kultur und Freizeit **CHF 17'870**

In dieser Funktion werden die Beiträge an die Dorfvereine, die Kosten der Bundes- und Jungbürgerfeier, die Aufwendungen für die Dorfzeitung inkl. Lohn Anzeigerverträge sowie die übrige Freizeitgestaltung verbucht.

Der Nettoaufwand liegt leicht über dem Budget 2013. Die Aufwendungen der Dorfzeitung wurden höher budgetiert als in den Vorjahren, da diese nun farbig abgedruckt wird. Erstmals im Budget 2014 wurde der Betrag von CHF 2'000.00 für die Offene Kinder- und Jugendarbeit Herzogenbuchsee und Region berücksichtigt.

4 Gesundheit **CHF 200**

Hier wird nur noch der Beitrag an die Lungenliga verbucht und ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

5 Soziale Wohlfahrt **CHF 224'620**

Der Lastenausgleich Sozialhilfe wurde gemäss Angaben der Finanzplanungshilfe des Kantons berechnet.

Der Nettoaufwand der Funktion Soziale Wohlfahrt fällt CHF 13'320.00 höher aus als im Budget 2013, jedoch im Rahmen des Rechnungsjahres 2012. Hier zu erwähnen gilt, dass im Rechnungsjahr 2012 für die neu geschaffene Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) eine einmalige Rückstellung von CHF 22'190.00 gebildet wurde, welche nun im Jahr 2013 z.G. der laufenden Rechnung 2013 aufgelöst wurde.

Der Lastenausgleich Ergänzungsleistung beträgt total CHF 67'000.00 (CHF 211.00/Einwohner). Der Lastenausgleich Sozialhilfe beträgt fürs Budget 2014 CHF 150'000.00 (CHF 472.00/Einwohner). Gegenüber dem Rechnungsjahr 2012 sind hier mit Kostensteigerungen von rund CHF 21'500.00 zu rechnen. Gegenüber dem Budget 2013 ist eine kleine Aufwandminderung zu verzeichnen. Die pro Kopf Beiträge haben sich im Bereich Ergänzungsleistung von CHF 216.00 auf CHF 211.00 und im Bereich Sozialhilfe von CHF 490.00 auf CHF 472.00 reduziert.

Der Beitrag an den Regionalen Sozialdienst Niederönz fällt mit CHF 2'500.00 eher tief aus. Im Jahr 2012 musste dort ein Beitrag von CHF 121.35 bezahlt werden.

Erstmals berücksichtigt wurde der Beitrag in der Höhe von CHF 320.00 an den Verein maxi.mumm.

6 Verkehr **CHF 105'600**

Der Bereich Gemeindestrassennetz wird höher budgetiert als im Vorjahr 2013 und als aus Rechnung 2012 resultiert. Der Hauptgrund liegt darin, dass für den Strassenunterhalt



(Spülung Strassenschächte) ein höher Betrag im Budget 2014 berücksichtigt wird. Weiter fallen die Abschreibungen mit CHF 27'000.00 höher aus als in den Vorjahren.
Der Lastenausgleich ÖV wird mit CHF 14'500.00 im Rahmen der Vorjahre budgetiert.

7 Umwelt und Raumordnung **CHF 14'880**

Wasser-, Kanalisation- und Abfallbeseitigung sind Spezialfinanzierungen und rechnen kostenneutral ab. Sie werden mittels Gebühren finanziert.

Der Bereich Wasser schliesst mit einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 11'270.00 ab. Im Rechnungsausgleich Wasser (Eigenkapital) sind CHF 23'273.20 vorhanden und im Werterhalt CHF 198'531.55. Für den Unterhalt des Hydrantennetzes wurden im Investitionsbudget CHF 10'000.00 berücksichtigt.

In der Funktion Abwasser wurden die Aufwendungen für den Anschluss an die ZALA AG sowie für die Sanierungen der eigenen Leitungen berücksichtigt. Bei diesen Investitionen handelt es sich um werterhaltende Massnahmen, welche via Werterhalt finanzierbar sind. Im Werterhalt Abwasser befinden sich per 31. Dezember 2012 CHF 811'690.20. Der Bereich Abwasser schliesst mit einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 28'270.00 ab. Im Rechnungsausgleich Abwasser (Eigenkapital) sind CHF 319'503.05 vorhanden.

Der Nettoaufwand der Tierkörperbeseitigung wird nach Vorgabe des Kantons in die Abfallentsorgung übertragen und via Spezialfinanzierung Abfall finanziert. Hier wird mit einem Nettoaufwand von CHF 2'500.00 gerechnet.

Die Abfallentsorgung wird mit einem Ertragsüberschuss (Einlage Rechnungsausgleich) von CHF 800.00 budgetiert.

8 Volkswirtschaft **CHF 15'100**

Der Ertrag wird im Rahmen der Rechnung 2012 und des Budgets 2013 geplant. Der Gemeindebeitrag der Onyx AG ist mit CHF 16'000.00 eingesetzt.

9 Finanzen und Steuern **CHF 580'680**

Der Steuerertrag wurde mit der Steueranlage 1.50 Einheiten budgetiert. Er fällt gegenüber dem Budget 2013 etwas tiefer aus. Die obligatorischen periodischen Steuern fallen rund CHF 25'100.00 tiefer aus als in der Rechnung 2012. Jedoch gilt hier zu erwähnen, dass in der Rechnung 2012 rund CHF 20'000.00 aus Steuerteilungen JP verbucht werden konnten.

Die Sonderveranlagungen werden mit CHF 3'000.00 eher vorsichtig budgetiert, da diese Position nur schwer abschätzbar ist. Die Erbschafts- und Schenkungssteuern werden mit CHF 0.00 budgetiert, obwohl im Rechnungsjahr 2012 knapp CHF 10'000.00 vereinnahmt werden konnten.

Die Liegenschaftssteuern sind mit CHF 46'500.00 vorgesehen.

Die Hundetaxen wurden höher budgetiert. Dies aufgrund des neu geschaffenen Hundereglements bzw. der neu geschaffenen Hundeverordnung, in welcher festgehalten wird, dass die Hundetaxe neu ab 01. Januar 2014 CHF 75.00/Hund/Jahr beträgt.

Die Steuerabschreibungen werden mit CHF 5'000.00 budgetiert.

Die Funktion 920 Finanzausgleichsfonds setzt sich bekanntlich aus den folgenden Positionen zusammen:

Beitrag an Kanton neue Aufgabenteilung	CHF	66'000.00
Zuschuss aus dem Fonds	CHF	156'700.00
Geografischer-topografischer Zuschuss	CHF	55'300.00
Soziodemografischer Zuschuss	CHF	2'000.00

Wie eingangs erwähnt, beträgt der Beitrag an den Kanton für die neue Aufgabenteilung CHF 207.00/Einwohner.

Beim Zuschuss aus dem Fonds handelt es sich um den Disparitätenabbau und die Mindestausstattung. Diese Beiträge werden gegenüber dem Budget 2013 etwas tiefer geplant. Der sogenannte HEI (Harmonisiert Steuerertrags-Index) beträgt gemäss FILAG-Budgetierungshilfe nach dem Disparitätenabbau 77.70%. Die Obergrenze, dass noch Gelder für die Mindestausstattung bezahlt werden, liegt bei 86%.

Ebenfalls der Geografischer-topografischer Zuschuss und der Soziodemografischer Zuschuss liegen im Rahmen des Budgets 2013.

Die Zinsen fallen mit Netto CHF 3'820.00 höher aus als in der Rechnung 2012. Dies kann auf die erhöhten Passivzinsen (intern verrechnete Zinsen) zurückgeführt werden. Hier spielen wiederum die Investitionen eine grosse Rolle.

Der Steueranlagezehntel für das Jahr 2014 beträgt nach der FILAG-Budgetierungshilfe **CHF 25'077.00** und zeigt eine tendenzielle Zunahme.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen im Jahr 2014 belaufen sich auf CHF 177'500.00. Berücksichtigt sind div. Reparaturen am Schulhaus Graben und die Strassenbeleuchtung Kleinholz. Weiter sind in den Bereichen Wasser und Abwasser Investitionen für den Unterhalt des Hydrantennetzes sowie die Aufwendungen für den Anschluss an die ZALA AG und die Sanierungen der gemeindeeigenen Abwasserleitungen berücksichtigt. In beiden Funktionen werden jedoch auch Einnahmen vorgesehen. Einerseits werden Subventionen für den Ersatz von Hydranten budgetiert und andererseits werden die Subventionen des Kantons für den Fremdanschluss ARA einberechnet.

Das **Verwaltungsvermögen** beträgt per 31. Dezember 2012 **CHF 463'592.60**.

Die **harmonisierten Abschreibungen** sind mit **CHF 58'700.00** und Zinsen und **CHF 3'820.00 (Netto)** budgetiert.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat schlägt vor, den Voranschlag 2014 wie folgt zu genehmigen:

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------|
| • Steueranlage | 1.50 Einheiten |
| • Liegenschaftssteuer-Anlage | 1.20 ‰ |

2. Gemeindeverband ARA, Bannwil-Graben-Berken; Voranschlag 2014

Beratung und Genehmigung
(Referent: Fritz Zaugg)

Der Voranschlag ARA schliesst ausgeglichen ab. Gesamtaufwand und -ertrag belaufen sich auf CHF 76'800.00. Der Nettoaufwand von CHF 75'708.00 wird auf die drei Verbandsgemeinden wie folgt verteilt:

• Einwohnergemeinde Bannwil	(75%)	CHF 56'781.00
• Einwohnergemeinde Graben	(23.15%)	CHF 17'526.40
• Einwohnergemeinde Berken	(1.85%)	<u>CHF 1'400.60</u>
Total	(100%)	<u>CHF 75'708.00</u>



Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat hat dem Voranschlag 2014 zugestimmt und schlägt der Versammlung vor, diesen zu genehmigen.

3. Verschiedenes

Unter diesem Traktandum wird seitens der Behörde über anstehende Geschäfte informiert. Die Bürgerinnen und Bürger erhalten Gelegenheit, Fragen zu stellen oder Wünsche und Anregungen anzubringen.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird wiederum ein kleiner Imbiss serviert.

Der Gemeinderat

Aus der Verwaltung

Winterdienst

Samuel Schär war über 10 Jahre für den Winterdienst in der Gemeinde Graben verantwortlich. Er hat nun seinen Vertrag gekündigt. Wir danken Samuel Schär an dieser Stelle für den jahrelangen Einsatz und sein Engagement zu Gunsten der Gemeinde Graben.

An der Gemeinderatssitzung vom 08. April 2013 wurde ein neuer Schneeräumungsvertrag mit Peter und Thomas Gränicher abgeschlossen. Die Gebrüder Gränicher werden ab dem Winter 2013/2014 den Winterdienst in der Gemeinde Graben sicherstellen.

Damit eine einwandfreie Schneeräumung gewährleistet werden kann wird die Bevölkerung aufgefordert, Fahrzeuge etc., die den Winterdienst beeinträchtigen könnten, von den öffentlichen Strassen, Plätzen und Trottoirs zu entfernen. Die Gemeinde lehnt infolge Missachtung dieser Aufforderung jegliche Haftung für Beschädigungen an Fahrzeugen ab, welche durch Schneeräumungsgeräte, Splitter, Sand und Salz entstehen können. Der Winterdienst erfolgt nach staatlichen Richtlinien eingeschränkt, d.h. mit reduziertem Salzeinsatz.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Über die Feiertage sind wir wie folgt für Sie da:

- Dienstag, 24. Dezember 2013, 08.30 - 11.30 Uhr
- Mittwoch, 25. Dezember 2013 bis und mit Freitag, 03. Januar 2014 bleibt die Verwaltung geschlossen.
- Ab Montag, 06. Januar 2014 gelten wiederum die gewohnten Öffnungszeiten.

Gemeindeversammlungen 2014

- Mittwoch, 11. Juni 2014
- Mittwoch, 26. November 2014

Tageskarten SBB

Der Gemeinderat Bannwil hat beschlossen, auch im Jahr 2014 wieder die Tageskarten der SBB in Bannwil anzubieten. Die Preise werden unverändert wie folgt festgelegt:

- | | |
|-------------------------------------|------------------|
| • Einwohner Bannwil + Graben | CHF 34.00 |
| • Auswärtige | CHF 40.00 |

Die Tageskarten können direkt übers Internet reserviert werden.

Personelles

Anlässlich der Sitzung vom 27. Mai 2013 hat der Gemeinderat Bannwil die vakante Verwaltungsstelle bei der Gemeindeschreiberei neu besetzt. Die Wahl fiel auf Angela Eymann-Schubert aus Rohrbach, gelernte Verwaltungskauffrau. Frau Eymann wird die Stelle am 1. November 2013 antreten. Um den reibungslosen Ablauf bei der Gemeindeverwaltung zu gewährleisten, wurden die anfallenden Arbeiten bis dahin durch Agathe Tillmann von der Firma BDO AG aus Solothurn wahrgenommen. Wir wünschen Angela einen guten Start bei der Gemeinde Bannwil. (Foto)



15-Jähriges Dienstjubiläum

Am 01. November 2013 feiert **Markus Friedli** sein 15-jähriges Dienstjubiläum als Stellvertreter der Gemeindeverwalterin bei der Gemeinde Bannwil. An dieser Stelle danken wir Markus Friedli bestens für seinen Einsatz im Dienste der Bevölkerung und der Einwohnergemeinden Bannwil. Wir wünschen ihm für die Zukunft weiterhin viel Freude bei der Arbeit.

Wasserableser/Brunnenmeister

Ueli Reinmann hat per Ende 2013 sein Amt als Wasserableser und Brunnenmeister gekündigt. Wir danken Ueli Reinmann an dieser Stelle besten für seine langjährige Tätigkeit zugunsten der Einwohnergemeinde Graben. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 09. September 2013 Max Brügger als Nachfolger bestimmt. Max Brügger wird sein Amt am 01. Januar 2014 antreten. Wir wünschen ihm einen guten Start.

AHV-Zweigstelle

Flexibles Rentenalter - Beginn des Anspruchs auf eine Altersrente gültig ab 1. Januar 2014

Damit Sie Ihren Ruhestand gut vorbereiten können, geben wir Ihnen nachstehend die Bedingungen für den Anspruch auf eine Altersrente bekannt. Folgende Bedingungen müssen Sie erfüllen, wenn Sie im Verlauf des Jahres 2014 eine ordentliche Altersrente beziehen wollen:

a) Anspruch auf eine ordentliche Altersrente :

- Sie sind ein Mann, geboren 1949 › Sie erreichen das ordentliche Rentenalter, also 65 Jahre; Dann sollten Sie Ihre Anmeldung für eine Altersrente bei der AHV-Zweigstelle Ihrer Wohngemeinde oder der Ausgleichskasse welcher Sie bzw. Ihr Arbeitgeber angeschlossen sind mindestens 3 Monate vor Ihrem Geburtstag einreichen, damit die Rente im ihrem Geburtstag folgenden Monat überwiesen werden kann.
- Sie sind eine Frau, geboren 1950 › Sie erreichen das ordentliche Rentenalter, also 64 Jahre; Dann sollten Sie Ihre Anmeldung für eine Altersrente bei der AHV-Zweigstelle



Ihrer Wohngemeinde oder der Ausgleichskasse welcher Sie bzw. Ihr Arbeitgeber angeschlossen sind mindestens 3 Monate vor Ihrem Geburtstag einreichen, damit die Rente im ihrem Geburtstag folgenden Monat überwiesen werden kann.

b) Anspruch auf den Vorbezug der Altersrente für 1 Jahr :

- Sie sind ein Mann, geboren 1950 › Sie erreichen das Alter, welches Ihnen Anspruch auf einen Vorbezug von 1 Jahr - also mit 64 Jahren - gibt.
- Sie sind eine Frau, geboren 1951 › Sie erreichen das Alter, welches Ihnen Anspruch auf einen Vorbezug von 1 Jahr - also mit 63 Jahren - gibt.

Der Betrag Ihrer Rente wird jedoch lebenslänglich um 6.8% gekürzt (Mann und Frau).

Wer die Rente vorbezieht, untersteht weiterhin der AHV/IV/EO-Beitragspflicht Männer bis zur Vollendung des 65. Altersjahres, und Frauen bis zur Vollendung des 64. Altersjahres.

Um in den Genuss eines Vorbezugs Ihrer Altersrente von einem Jahr zu kommen, müssen Sie Ihre Anmeldung für einen Rentenvorbezug bei Ihrer AHV-Zweigstelle oder der Ausgleichskasse welcher Sie bzw. Ihr Arbeitgeber angeschlossen sind bis spätestens am letzten Tag des Monats in welchem Sie 64 (Männer) bzw. 63 (Frauen) Jahre alt werden, einreichen.

c) Anspruch auf Vorbezug der Altersrente für 2 Jahre :

- Sie sind ein Mann, geboren 1951 › Sie erreichen das Alter, welches Ihnen Anspruch auf einen Vorbezug von 2 Jahren - also mit 63 Jahren - gibt.
- Sie sind eine Frau, geboren 1952 › Sie erreichen das Alter, welches Ihnen Anspruch auf einen Vorbezug von 2 Jahren - also mit 62 Jahren - gibt.

Der Betrag Ihrer Rente wird jedoch lebenslänglich um 13.6% gekürzt (Mann und Frau).

Wer die Rente vorbezieht, untersteht weiterhin der AHV/IV/EO-Beitragspflicht. Männer bis zur Vollendung des 65. Altersjahres, und Frauen bis zur Vollendung des 64. Altersjahres.

Um in den Genuss eines Vorbezugs Ihrer Altersrente von zwei Jahren zu kommen, müssen Sie Ihre Anmeldung für einen Rentenvorbezug bei Ihrer AHV-Zweigstelle oder der Ausgleichskasse welcher Sie bzw. Ihr Arbeitgeber angeschlossen sind bis spätestens am letzten Tag des Monats in welchem Sie 63 (Männer) bzw. 62 (Frauen) Jahre alt werden, einreichen.

Hinweis:

Bevor Sie den Entscheid über einen Rentenvorbezug treffen, empfehlen wir Ihnen, sich über Ihren Anspruch auf eine Altersrente bei der 1. Säule (Ausgleichskassen), 2. Säule (Pensionskassen) und evtl. bei anderen Versicherern zu erkundigen. Jede Versicherung kann den Beginn des Altersrentenanspruchs verschieden regeln. Bitte beachten Sie ferner, dass während des Rentenvorbezugs keine Kinderrenten ausgerichtet werden. Für nähere Informationen empfehlen wir Ihnen das entsprechende Merkblatt 3.04 "Flexibles Rentenalter" zur Lektüre, welches auf www.akbern.ch (Merkblatt 3.04 Flexibles Rentenalter) eingesehen werden kann.

ALV-Beitrag gültig ab 1. Januar 2014

Aufgrund der Teilrevision des Arbeitslosenversicherungs-Gesetzes (AVIG) wird der bisherige Solidaritätsbeitrag ab einem Lohn von CHF 126'000.- bis zu einem von CHF 315'000.- pro Jahr deplafoniert, d.h. es wird ab 1. Januar 2014 auch für Lohnbestandteile über CHF 315'000.- ein Solidaritätsbeitrag von 1% erhoben.